

Haupttitel (Deutsch)

Untertitel (Deutsch)

Haupttitel (Englisch)

Untertitel (Englisch)

Bachelorarbeit

Zur Erlangung des akademischen Grades

Bachelor of Science in Engineering

der Fachhochschule Campus Wien

Bachelorstudiengang: xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx

Vorgelegt von:

Vorname Nachname

Personenkennzeichen:

Zahl

ErstbetreuerIn / ErstbegutachterIn:

Titel Vorname Nachname

ZweitbetreuerIn / ZweitbegutachterIn: (optional)

Titel Vorname Nachname

Eingereicht am:

tt.mm.jjjj

Erklärung:

Ich erkläre, dass die vorliegende Bachelorarbeit von mir selbst verfasst wurde und ich keine anderen als die angeführten Behelfe verwendet bzw. mich auch sonst keiner unerlaubter Hilfe bedient habe.

Ich versichere, dass ich diese Bachelorarbeit bisher weder im In- noch im Ausland (einer Beurteilerin/einem Beurteiler zur Begutachtung) in irgendeiner Form als Prüfungsarbeit vorgelegt habe.

Weiters versichere ich, dass die von mir eingereichten Exemplare (ausgedruckt und elektronisch) identisch sind.

Datum:

Unterschrift:

Preface

(Falls gewünscht.)

Kurzfassung

(Z.B. "Diese Arbeit beschäftigt sich mit...")

Abstract

(E.g. "This thesis deals with...")

Abkürzungsverzeichnis

ARP	Address Resolution Protocol
GPRS	General Packet Radio Service
GSM	Global System for Mobile communication
WLAN	Wireless Local Area Network

Schlüsselbegriffe

GSM

Mobilfunk

Zugriffsverfahren

Inhaltsverzeichnis

1. Einführung	1
1.1. Unterkapitel 1	1
2. Hintergrund	3
2.1. Unterkapitel 21	3
2.2. Unterkapitel 23	3
Literaturverzeichnis	5
Abbildungsverzeichnis	6
Tabellenverzeichnis	7
Listings	8
A. Anhang/Ergänzende Information	8

1. Einführung

Textkörper mit Bild

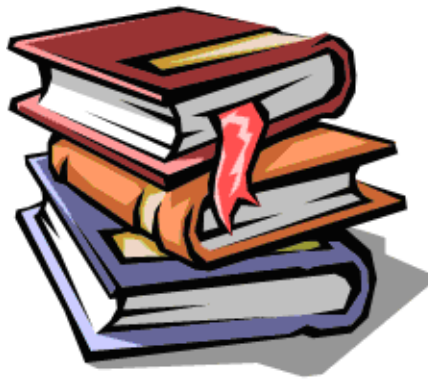


Abbildung 1.1.: Ein Stapel Bücher

Textkörper Fortsetzung mit Verweis auf den wundervollen Stapel Bücher in Abbildung 1.1.

1.1. Unterkapitel 1

Textkörper mit Formel:

$$U(j\omega) = \int_{-\infty}^{\infty} u(t) \cdot e^{-j\omega t} dt \quad (1.1)$$

Textkörper Fortsetzung mit Verweis auf Formel 1.1. Und nicht zu vergessen: es gibt auch noch eine tolle Abbildung in Kapitel 1, nämlich Abbildung 1.1.

1.1.1. Unter-Unterkapitel11

Textkörper mit Fußnote¹.

1.1.2. Unter-Unterkapitel 12

Textkörper mit direktem Zitat: “Repeated application of the group operations leads to the definition of the scalar multiplication.” [KLW⁺06]

¹Fußnotentext

1.1.3. Unter-Unterkapitel 13

Textkörper mit indirektem Zitat. Der Theorie nach sollten Berechnungen über Primkörpern auf einem handelsüblichen Prozessor signifikant schneller sein als über einem allgemeinen binären Erweiterungskörper. [HMOV04]

2. Hintergrund

Textkörper mit noch einem Bild



Abbildung 2.1.: Eine Glühbirne

2.1. Unterkapitel 21

Textkörper mit Tabelle.

Spalte 1	Spalte 2	Spalte 3
Affen	Giraffen	Löwen
Äpfel	Birnen	Bananen
Irgend	et	was

Tabelle 2.1.: Beispiel für eine Tabelle

Man beachte die Gegenüberstellung in Tabelle 2.1.

2.2. Unterkapitel 23

Aufzählungen:

Nummeriert:

1. Punkt 1
2. Punkt 2

Mit Bullet Points:

- Punkt 1
- Punkt 2

Mit Beschreibungen:

Item 1 das ist der 1.Punkt

Item 2 und das der 2.

Auch Programmcodes können an entsprechender Stelle eingefügt werden, man beachte dazu auch Listing 2.1.

```
#include <stdio.h>
int main()
{
    int i, n, t1 = 0, t2 = 1, nextTerm;

    printf("Enter the number of terms: ");
    scanf("%d", &n);

    printf("Fibonacci Series: ");

    for (i = 1; i <= n; ++i)
    {
        printf("%d, ", t1);
        nextTerm = t1 + t2;
        t1 = t2;
        t2 = nextTerm;
    }
    return 0;
}
```

Listing 2.1: Simple Listing

Und zuguterletzt, Formeln mitten im Fliesstext, wie z.B. $a^2 + b^2 = c^2$, in einem Absatz.

Literaturverzeichnis

- [HMOV04] Darrel Hankerson, Alfred Menezes, and Scott Vanstone. *Guide to Elliptic Curve Cryptography*. Springer Professional Computing. Springer-Verlag New York, 2004. 2
- [KLW⁺06] Manuel Koschuch, Joachim Lechner, Andreas Weitzer, Johann Großschädl, Alexander Szekely, Stefan Tillich, and Johannes Wolkerstorfer. Hardware/Software Co-Design of Elliptic Curve Cryptography on an 8051 Microcontroller. In *L. Goubin and M. Matsui (Eds.): CHES 2006*, pages 430–444, 2006. 1

Abbildungsverzeichnis

1.1. Ein Stapel Bücher	1
2.1. Eine Glühbirne	3

Tabellenverzeichnis

2.1. Beispiel für eine Tabelle	3
--	---

A. Anhang/Ergänzende Information

EIGENER ANHANG

(Hier können Schaltpläne, Programme usw. eingefügt werden.)